

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0663/04	Datum 30.08.2004
Dezernat: VI	Amt 62		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	14.09.2004	nicht öffentlich			
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.10.2004	öffentlich			
Stadtrat	04.11.2004	öffentlich			

Beteiligte Ämter Amt 12, Amt 47, Amt 66	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Straßenname

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Benennung der neu entstehenden Erschließungsstraße im ersten Bauabschnitt des B-Planes Nr. 267-1 B „Kludamm/Thomas-Mann-Straße – Teil B – „, als

Brigitte-Reimann-Straße

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
X						

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes Amt 62	Sachbearbeiter Herr Hesse, Tel.: 540 5181	Unterschrift AL Herr Neumann
--------------------------	--	---------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Werner Kaleschky
-----------------------------------	--------------	-----------------------

Begründung:

Für das Gebiet der ehemaligen Kasernenanlage zwischen der Thomas-Mann-Straße und dem Klusdamm hat der Stadtrat 1992 die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.

In den vergangenen Jahren wurde mit der Realisierung eines Projektes für familienfreundliches Bauen der westliche Teilbereich mit Einfamilienhäusern bebaut. Die dazu notwendigen neuen Erschließungsstraßen wurden nach den Schriftstellern E. Kästner, H. Fallada und L. Thoma benannt.

In Fortsetzung dieser Benennungsreihe wird vorgeschlagen, die neu entstehende Straße als Brigitte-Reimann-Straße zu benennen.

Brigitte Reimann wurde am 21.07.1933 als die Älteste von vier Kindern von Willi und Elisabeth Reimann in Burg geboren. Nach ihrem Abitur 1951 arbeitete sie zunächst zwei Jahre als Lehrerin. Danach versuchte sie sich in verschiedenen Berufen und Tätigkeiten.

1953 wurde sie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Junger Autoren des Schriftstellerverbandes im Bezirk Magdeburg und ihre Geschichte „Katja“ erschien als Fortsetzungsroman in der „Volksstimme“. 1956 trat sie dem Schriftstellerverband der DDR bei, in dessen Vorstand sie 1963 gewählt wurde. 1960 zog sie nach Hoyerswerda, wo in Zusammenarbeit mit dem Kombinat „Schwarze Pumpe“ ihre Hauptschaffensperiode lag.

Ihre Erzählung „Ankunft im Alltag“ von 1961 gilt als prägend für die Epoche der sogenannten „Ankunftsliteratur“ der DDR.

1968 erkrankte sie an Krebs. Nach langer Krankheit verstarb Brigitte Reimann am 20.02.1973 in Berlin.

Ihr großer, unvollendet gebliebener Roman „Franziska Linkerhand“ erschien bearbeitet, gekürzt und teilweise verändert 1974.

Anlagen:

Scananlage - Lageplan